



## KOMMT ZUR SOLINGER MONTAGSAKTION!

An jedem 2. Montag um 18.00 Uhr  
(gerade Kalenderwoche)  
zwischen Eingang Hofgarten und  
Turm Apotheke, Kölner Straße



### TERMINKALENDER:

#### Infostände

Am Samstag, 25. Oktober 2014:

- Von 9 Uhr bis 11 Uhr in Ohligs am Marktplatz
- Von 11 Uhr bis 13 Uhr in der City neben dm

#### Ittertäl-Wanderung bis Gräfrath

Am Samstag, 18. Oktober 2014 um 14 Uhr im Solinger Hauptbahnhof.

#### AG „AKTIV für Arbeitsplätze“

Am Samstag, 27. September 2014 um 15 Uhr im Büro von SOLINGEN AKTIV. Weitere Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage:

[www.solingen-aktiv.de](http://www.solingen-aktiv.de)

### SO ERREICHEN SIE UNS:

#### SOLINGEN AKTIV Büro:

Klemens-Horn-Str. 3  
1. Stock  
42651 Solingen

Telefon: 0212 - 22 46 366  
E-Mail: [solingen-aktiv@gmx.de](mailto:solingen-aktiv@gmx.de)  
web: [www.solingen-aktiv.de](http://www.solingen-aktiv.de)

#### Bürozeiten:

Mittwochs 10.00 - 16.00 h  
oder nach Absprache

Stadträtin: Gabi Gärtner  
Telefon: 0212 - 64 54 935  
E-Mail: [gabigaertner@t-online.de](mailto:gabigaertner@t-online.de)

Werden Sie gemeinsam  
mit uns aktiv!

Was Solingen  
gegen den Klimawandel  
tun kann

## Was tun gegen den Klimawandel?

Der neue Klimabericht zeigt wieder einmal, dass die politischen „Bemühungen“ der Bundesregierung - wie auch der weltweiten Staatsführungen - bislang weitestgehend ins Leere laufen.

Was dem Bürger als Energiewende verkauft wurde, hat schon lange den anfänglichen Charakter des Umschwungs verloren.

Tatsächlich liegt es nicht im Interesse der großen Politik, einen Wandel hin zu wohnortnaher, regenerativer Energiegewinnung zu unterstützen. Im Gegenteil müssen unsere Volksvertreter den Interessen der großen

Energiekonzerne gerecht werden. Und deren Interesse liegt auf der Hand: Mit Öko-Strom lässt sich nunmal weniger Geld verdienen!

Eine Umsetzung der Energiewende kann nur im direkten Widerspruch zu den Energiekonzernen erfolgen. In einem Versorgungssystem, in dem die kleinen privaten Haushalte den immensen Energieaufwand einiger Industriegiganten finanzieren müssen, kann es zu keiner Verbesserung der ökologischen Situation kommen.

### Was bedeutet das für Solingen?

Im Moment treffen sich die Staatschefs aus aller Welt, um über Lösungen zu diskutieren. Das hört sich nach viel Bürokratie und noch mehr kapitalistischen Interessen an. Es sind keine großartigen Ergebnisse von diesem Treffen zu erwarten.

Dabei liegt ein Teil der Lösung auch in unserer Hand: **Solingen muss seine Möglichkeiten zur wohnortnahen Nutzung regenerativer Energien nutzen!**

Durch die landschaftlichen Gegebenheiten (wie etwa die Wupper) und die infrastrukturellen Voraussetzungen (Oberleitungssystem) hat Solingen diverse Möglichkeiten, die Energiegewinnung zu **100% aus umweltfreundlichen Quellen zu beziehen - und das aus der direkten Umgebung!**

### Gebt unserer Jugend eine Zukunft!

Das "zweite Solinger Jugendforum" erarbeitete im Mai 2014 zum Thema Umwelt u. A. die For-

derung, die Wupper für die Bereitstellung regenerativer Energien zu nutzen.

Die Thematik des Umweltschutzes und des Erhaltens unserer Lebens-

grundlagen ist naturgemäß eine der zentralen

Forderungen der Jugend auf der ganzen Welt.

Solingen bildet da keine Ausnahme: wir müssen zusammen dafür

kämpfen, unseren Kindern

eine bewohn-

bare und lebenswerte Umwelt zu hinterlassen!



**SOLINGEN AKTIV** unterstützt die Forderung des Solinger Jugendforums, den Solinger Energieaufwand durch 100% regenerative Energiequellen aus der Umgebung abzudecken!

Die Solinger O-Busse müssen auf 100% Öko-Strom aus der Umgebung umgestellt werden!

Die Höhe der Energiepreise soll den Faktor Umweltschutz belohnen und nicht bestrafen! Stromgroßverbraucher dürfen nicht bevorteilt werden!

### Einige Feststellungen aus dem neuen Sachstandsbericht zum Weltklima (IPCC)

- Die Oberflächentemperatur der Erde ist in den letzten Jahrhunderten deutlich gestiegen.
- Das vergangene Jahrzehnt war das wärmste seit Langem.
- Alle Hitzerekorde seit 1880 traten in den letzten zehn Jahren auf.
- Die obersten Ozeanschichten haben sich deutlich erwärmt.
- Weltweit schrumpfen die Permafrostgebiete.
- Die Gebirgsgletscher verlieren weltweit an Masse.
- Die Ausdehnung des arktischen Meereseis ist dramatisch zurück gegangen.

Quelle: [www.klimafakten.de](http://www.klimafakten.de)